

für schwimmend im Klicksystem verlegte, PU-vergütete Vinyl-Designbeläge im Objektbereich

## HWZ International

Belagsarten: *Starcllic (Office, Project, Stone)*

### 1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann durch aufnahmefähige Schmutzfangmatten vor den Eingängen bzw. in den Eingangsbereichen und deren regelmäßige Reinigung vermieden werden. Beim Mobiliar ist auf die Verwendung und regelmäßige Reinigung geeigneter Möbelgleiter und -rollen zu achten.

### 2. Bauschlussreinigung

Der neu verlegte Bodenbelag muss vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden, um verlege- und baubedingte Rückstände und Verschmutzungen zu entfernen.

2.1 Bei glatten oder gering strukturierten Belägen *Grundreiniger R* in einer Verdünnung bis 1:5 mit Wasser einsetzen. Die Reinigungslösung auf dem Belag verteilen und diesen nach einer Einwirkzeit von 10-15 Minuten unter Verwendung einer *Einscheibenmaschine SRP* mit rotem Pad schrubben. Die Schmutzflotte mit einem *Sprühsauger* mit Hartbodenadapter oder dem *Premium F2* aufnehmen und mit klarem Wasser nacharbeiten, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind. Soll im Anschluss eine Einpflege gemäß Punkt 2.1 erfolgen, zur Bauschlussreinigung statt des roten ein grünes Pad einsetzen und bei Belägen mit Oberflächenstruktur zur Entfernung von festsitzendem Schmutz in Belagsvertiefungen mit einer Schrubbürste nacharbeiten. Anschließendes Mattieren der Oberfläche mit der *Einscheibenmaschine SRP 2+S* und dem *PU Sanierungspad* sichert eine optimale Haftung der Einpflege.

2.2 Bei stark strukturierter Oberfläche zur Bauschlussreinigung eine Schrubbürste einsetzen.

### 3. Einpflege / Sanierung mit PU-Siegel matt

Die werkseitige PU-Vergütung dient zum Schutz der Belagsoberfläche und ermöglicht einen ausreichenden Schutz im normal beanspruchten Wohnbereich. Im stärker beanspruchten Objektbereich sollte im Anschluss an die Bauschluss-/Grundreinigung eine Einpflege mit *PU Siegel matt* für eine optimale Schutzwirkung und Werterhaltung des Belages erfolgen. Unter Berücksichtigung der Anforderungen an den Belag ist diese Maßnahme auf Belagsqualitäten mit glatter oder gering strukturierter Oberfläche anwendbar. Zur Einpflege stark strukturierter Oberflächen fragen Sie vorab unsere anwendungstechnische Beratung. Voraussetzung für eine Einpflege ist die fachgerechte Verlegung des Belages auf vollkommen ebenem Untergrund.

3.1 *Einpflege*: Das mit dem Vernetzer aktivierte *PU Siegel matt* nach der sorgfältigen Entfernung von Schmutz und anderen Rückständen (siehe Bauschluss-/Grundreinigung) ein- bis zweimal mit der *Lackrolle Aquatop* (10 mm) gleichmäßig satt auf den trockenen Belag auftragen. Zwischen den Aufträgen die Trocknung und Trittfestigkeit des vorangegangenen Filmes abwarten, jedoch beide Aufträge am selben Tag ausführen.

3.2 *Sanierung*: Bei deutlichen Verschleißerscheinungen der werkseitigen PUR-Vergütung *PU Siegel* entsprechend Gebrauchsanleitung zweifach auftragen. Zwischen den Aufträgen die Trocknung und Trittfestigkeit des vorangegangenen Filmes (mind. 2 Stunden) abwarten, beide Aufträge jedoch am selben Tag aufbringen.

*Hinweis*: Vor dem Auftrag von *PU Siegel* die Belagsoberfläche mit der *Einscheibenmaschine SRP 2+S* und dem *PU Sanierungspad* mattieren, um eine optimale Haftung der nachfolgenden Siegelschicht und einen bestmöglichen optischen Angleich in Übergangsbereichen sicherzustellen. Um die Gefahr des Eindringens von Feuchtigkeit in den Nahtbereichen aneinander grenzender Belagselemente zu minimieren, kann der Belag auch nach Neuverlegung mit einem *PU Siegel* beschichtet werden. Eine vorherige Grundreinigung (s. Punkt 5) ist erforderlich. Fragen Sie hierzu vorab unsere anwendungstechnische Beratung.

## 4. Laufende Reinigung und Pflege

- 4.1 *Beseitigung von Staub*: Die Entfernung von lose aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Wischen mit nebelfeuchtem Wischmopp.
- 4.2 *Manuelle oder maschinelle Nassreinigung*: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen *PU Reiniger* im Verhältnis 1:200 verdünnen und den Boden im Nasswischverfahren mit einem geeigneten Wischmopp (z.B. dem *Quick Step*) oder unter Verwendung eines Reinigungsautomaten (z.B. dem *Premium F2*) reinigen. Bereiche, die einer regelmäßigen Desinfektionsreinigung zu unterziehen sind, mit *Desinfektionsreiner Konzentrat* (geprüft nach den Richtlinien der Liste DGHM und der VAH) behandeln.
- 4.3 *Zwischenreinigung*: Wenn haftende Verschmutzungen nicht im Nasswischverfahren beseitigt werden können, empfiehlt sich eine Zwischenreinigung mit *PU Reiniger* in einer dem Verschmutzungsgrad entsprechenden Verdünnung mit Wasser (z.B. 1:50 bis 1:100). Die Reinigung erfolgt unter Verwendung eines Schrubbers/Reinigungsautomaten oder maschinell im Cleanerverfahren mit einer *Einscheibenmaschine SRP* und rotem Pad. Regelmäßiges Polieren des gereinigten Belages mit der *Einscheibenmaschine SRP2+S* und einem weißen Pad empfiehlt sich für eine optimale Werterhaltung, insbesondere bei stärkerer Beanspruchung.

## 5. Grundreinigung

Zur Entfernung hartnäckiger Verschmutzungen und Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen und sich nicht mit den Methoden der laufenden Reinigung beseitigen lassen, oder um den Boden für eine Sanierung mit *PU Siegel matt* vorzubereiten, wird eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich.

- 5.1 Bei glatten oder gering strukturierten Belägen *Grundreiniger R* in einer Verdünnung bis 1:5 mit Wasser auftragen und den Boden nach einer Einwirkzeit von 10-15 Minuten unter Verwendung einer *Einscheibenmaschine SRP* mit grünem Pad schrubben. Bei Belägen mit Oberflächenstruktur zur Entfernung von feststehendem Schmutz in Belagsvertiefungen mit einer Schrubbürste arbeiten. Nach vollständiger Aufnahme der Schmutzflotte mit einem *Sprühsauger* mit Hartbodenadapter oder dem *Premium F2* den Belag mit klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisieren, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind. Soll der Belag im Anschluss nicht mit *PU Siegel matt* gemäß Punkt 3.2 beschichtet werden, statt des grünen Pads ein rotes Pad einsetzen.
- 5.2 Bei stark strukturierter Oberfläche *Grundreiniger R* in Verbindung mit einer Schrubbürste einsetzen.

## 6. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche lassen sich mit unverdünntem *PU Reiniger* in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien weißen Pad entfernen. Anschluss mit klarem Wasser nachwischen. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

## 7. Wichtige Hinweise

Bei der klebstofffreien Verlegung im Clickverfahren ist die Gefahr des Eindringens von Feuchtigkeit in den Nahtbereichen aneinander grenzender Belagselemente nicht mit Sicherheit auszuschließen. Daher sind Reinigungsmaßnahmen mit einem erhöhten Feuchtigkeitsaufkommen bzw. der Gefahr von Pfützenbildung und stehender Nässe zu vermeiden. Die Gefahr kann verringert werden, indem die Reinigungslösung mit einem Drucksprüher o.ä. gleichmäßig auf den Boden aufgesprüht und geeignete Reinigungsmaschinen eingesetzt werden.

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung wurde in Absprache mit dem Hersteller des Bodenbelages erstellt. **Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18 365.** Haben Sie weitere Fragen zur richtigen Reinigung und Pflege von elastischen Bodenbelägen oder interessieren Sie sich für eine Reinigungsanleitung für andere Bodenbeläge, wenden Sie sich bitte an unsere anwendungstechnische Beratung. Hier hilft man Ihnen gern weiter.

## CC-Dr. Schutz GmbH

Holbeinstr. 17  
53175 Bonn  
Tel. (0228) 95352-0  
www.dr-schutz.com

Erstellt: CC-12.10  
Geändert: CC-01.11